

»Widerschein der Steine«

Unikat-Lithographien: Angelika Flaig spricht am Sonntag, 3. September, ab 11.15 Uhr zur Eröffnung einer Ausstellung ihrer Arbeiten im Rathaus

■ **Borgholzhausen (AG).** Immer wieder gelingt es Joseph Schröder, für die Ausstellung des Kulturvereins im Borgholzhausener Rathaus interessante Künstlerinnen und Künstler zu gewinnen, die nicht in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen. Wie zum Beispiel Angelika Flaig, die ab Sonntag, 3. September, eine Auswahl ihrer Werke zeigt und die heute in Sachsen-Anhalt ihren Wohnsitz hat.

Den größten Teil ihres Lebens hat Angelika Flaig allerdings in Baden-Württemberg verbracht. Dort erblickte sie in Schramberg im Schwarzwald das Licht der Welt. In Stuttgart studierte sie zunächst Literaturwissenschaft und später Freie Malerei und Grafik an der dortigen Staatlichen Akademie der Bildenden Künste. Und in diesem Umfeld nahm sie auch an zahlreichen Ausstellungen teil und zeigte ihre Performances. Ganz aktuell wurde sie in diesem Jahr in Stuttgart mit dem Kunstpreis der Sabine Hoffmann Stiftung aus Stuttgart für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

In Borgholzhausen will sie bei der Vernissage am ersten Sonntag im September – kunstinteressierte Gäste sind dort immer willkommen – selbst eine Einführung in ihre Arbeit geben. Es handelt sich



Widerschein der Steine: Angelika Flaig zeigt ihre Werke.

vor allem um großformatige und trotzdem filigrane Unikat-Lithographien. Meist sind sie in Schwarz und Weiß, selten in zurückhaltender Farbigkeit ausgeführt.

In ihrem Werk spürt sie den Aggregatzuständen des Wassers nach. Architektur und Natur, aber auch die Mythologie liefern Motive, die sie mit den Möglichkeiten des Stein-drucks und mitunter des Holzschnitts künstlerisch umsetzt.

Die dabei entstehenden Werke wirken auf den ersten Blick sehr abstrakt und sollen beim Betrachter Assoziationen auslösen. Der Kontakt zu Joseph Schröder entstand bei der Grafikbörse im westfälischen Borken. Der rührige Ruheständler besucht viele derartige Veranstaltungen und knüpft dort Kontakte zu den Künstlern. Immer wieder gelingt es ihm, einige für Ausstellungen in Borgholzhausen zu begeistern.



Erster Eindruck: Die Arbeiten von Angelika Flaig fordern den Betrachter zum genauen Hinsehen auf. REPOS: ANDREAS GROSSPIETSCH